

Juli bis September 2017

kunst

in Mitteldeutschland

Uwe Pfeifer

Wahlverwandte & Idole



Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

www.kunstverein-talstrasse.de

14. Juli bis 15. Oktober 2017

hallesaale*
HANDELSTADT

Stadtwerke
Halle GmbH

LOTTO
Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Saalesparkasse

365



PUSCHKINOTAGE IM JAHR:

KOMÖDIEN DRAMAS
ARTHOUSE KRIMIS KLASSIKER
INDIPENDENT FILME MUSIK FILME
DOKUMENTAR FILME SPIEL FILME
LIEBES FILME FAMILIEN FILME
ACTION FILME AUTOREN FILME
KINDER FILME THRILLER FANTASY
CULTURE CLASH KOMÖDIEN
PARODIEN PREVIEWS ROMANZEN
ORIGINAL MIT UNTERTITELN
LITERATUR VERFILMUNG EN TIER FILME
NATUR FILME FILM KUNST ANIMES
CINÉFÊTE TRICK FILME KURZ FILME
FILM PORTRAITS GRUSEL FILME
ROAD MOVIES FILM GESPRÄCHE
SIENCE FICTION SPIONAGE FILME
PREMIEREN FILM REIHEN STUMMFILME
HISTORIEN FILME FILM GESCHICHTE
EXPERIMENTAL FILME FILM PERLEN
MÄRCHEN FILME KOSTÜM FILME
SLAPSTICK SCHULKINO MATINEES
KINDER WAGEN KINO: PUSCHKINO

Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 20 40 5-68, Fax -67

www.pusch kino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Der Saal ist klimatisiert.

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

während sich in Kassel die Welt wieder zum großen Kunstspektakel der documenta trifft, planen mitteldeutsche Städte, sich um den Titel Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2025 zu bewerben. Bis 2019 müssen die Bewerbungsunterlagen eingereicht sein, um am offiziellen Verfahren teilnehmen zu können. Gerade hat der Stadtrat von Halle (Saale) nach längeren Diskussionen und der Tagung eines Beirates beschlossen, eine Bewerbung anzugehen. Andere Städte haben diesen Beschluss bereits vor längerem gefasst. In einer kleinen Reihe fragen wir die Bewerberstädte, worin sie ihre Chancen sehen. Wir beginnen mit den beiden Landeshauptstädten Magdeburg und Dresden, bevor wir im kommenden Heft Halle (Saale) und Chemnitz fragen.

Der halesche Künstler Uwe Pfeifer, der als Vertreter der Leipziger Schule gilt, feierte in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Nach einer Präsentation in Erfurt widmen sich ihm nun gleich zwei Ausstellungen in seiner Heimatstadt Halle (Saale). (siehe Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und Kunsthalle "Talstrasse")

Ausstellungs- und Veranstaltungstipps finden Sie auf den Seiten 31 bis 35, u. a. zu Ausstellungen des Grassimuseums Leipzig, des Gleimhauses in Halberstadt und des Kunstmuseums Moritzburg in Halle (Saale).

Der Terminkalender auf den Seiten 6 bis 29 gibt Ihnen in gewohnter Weise interessante Informationen über Ausstellungshöhepunkte in den Museen und Galerien Mitteldeutschlands.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–29

Terminkalender

Seite 31

Halle (Saale) /
Kunsthalle "Talstrasse"

Seite 32

Halberstadt / Gleimhaus

Seite 34

Leipzig / GRASSI Museum für
Angewandte Kunst

Seite 35

Halle (Saale) /
Kunstmuseum Moritzburg

Seite 36

Impressum

documenta 14

bis 16. Juli in Athen und

bis 17. September 2017 in Kassel

1955, zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde die erste documenta in Kassel organisiert – eine Ausstellung westeuropäischer moderner Kunst, die von einer Gruppe von Enthusiast_innen unter der Leitung von Künstler, Kunstprofessor und Kurator Arnold Bode (1900–77) ins Leben gerufen wurde. Im Laufe ihrer dreizehn Ausgaben hat die documenta ihren Ruf als sich stetig verändernde Institution in Kassel begründet und ist zugleich zu einem Ort der großen Debatten über zeitgenössische Kultur und ihre aktuellen gesellschaftspolitischen Kontexte geworden. Die documenta hat den Anspruch, globale Fragen zu adressieren und erfasst maßgeblich nicht-westliche Epistemologien und künstlerische Praxis. Von lebendigen öffentlichen Debatten begleitet, dient die documenta als Forum zur Reflexion und als Instrument, um Kunstgeschichte neu zu fassen und zeitgenössische Ausstellungspraxis neu zu bestimmen. Ausgehend vom Konzept ihrer jeweiligen Künstlerischen Leitung, entwickelt sich jede documenta zu einem einzigartigen Unterfangen.

Der Künstlerische Leiter der documenta 14, Adam Szymczyk, hat für die Ausstellung eine Doppelstruktur vorgeschlagen, die sich im Arbeitstitel Von Athen lernen widerspiegelt. Im Jahr 2017 werden Kassel und die griechische Hauptstadt gleichberechtigte Gastgeber der Ausstellung sein: Die bislang wenig hinterfragte Position Kassels als zentraler Standort der documenta wird zugunsten einer anderen Rolle aufgegeben, nämlich der eines Gastes in Athen. Die verschiedenen Orte und die divergenten historischen, sozioökonomischen und kulturellen Gegebenheiten in Kassel und Athen wirken sich ebenso auf den Prozess der Entwicklung beider Teile der Ausstellung aus, wie sie zugleich die einzelnen Kunstwerke inspirieren und beeinflussen. Die documenta 14 versucht, eine Vielzahl von Stimmen in den zwei Städten, in denen sie verortet ist, zwischen ihnen und über sie hinaus, zu erfassen und erschließt vom Blickwinkel der mediterranen Metropole Athen aus, in der sich Afrika, der Nahe Osten und Asien berühren, auch

Die documenta 14 ist eine der weltweit wichtigsten Ausstellungen für zeitgenössische Kunst. Erstmals findet sie in diesem Jahr an den beiden gleichberechtigten Standorten Kassel und Athen statt.

außereuropäische Kontexte. Die physische und metaphorische Distanz zwischen Kassel und Athen verändert auf grundlegende Art und Weise, wie Besucher_innen die documenta 14 erfahren – indem Gefühle des Verlusts und der Sehnsucht ins Spiel gebracht werden, während das Verständnis dessen, was eine solche Ausstellung sein kann, neu gefasst wird.

Die documenta 14 findet vom 8. April bis 16. Juli in Athen und vom 10. Juni bis 17. September 2017 in Kassel unter dem Arbeitstitel Von Athen lernen statt und wird vom Künstlerischen Leiter Adam Szymczyk organisiert.

Weitere Informationen zur documenta 14 finden Sie unter www.documenta14.de.

Fridericianum; Foto: © Mathias Volzke



Wir fragen die mitteldeutschen Städte, die sich als Europäische Kulturhauptstadt 2025 bewerben, warum gerade sie dafür prädestiniert sind

MAGDEBURG

Magdeburg ist eine alte Stadt mit einer europaweit bedeutenden Geschichte. Sie ist geprägt von Zerstörung und einer damit verbundenen, bis heute anhaltenden fehlenden Identität. In sich widersprüchlich, in vielen Bereichen noch unfertig, gekennzeichnet von Leerstellen, aber auch geprägt von der basalen Verlässlichkeit und realistischen Zukunftsorientiertheit ihrer Bürgerinnen und Bürger, hat Magdeburg sehr gute Chancen, den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahre 2025 für Deutschland zu erringen; es wird darauf ankommen, ein Narrativ für die Vision einer Stadt im Kontext eines Europas im 21. Jahrhundert zu finden, das es versteht, aus Schwächen Potenziale zu formen und die Stärken zu nutzen, um Visionen zu verwirklichen. – Keine Stadt ist per se prädestiniert für diesen Titel, umso weniger, als dass er eben nicht für bereits Vorhandenes verliehen wird, sondern Anreiz ist, ein Konzept, eine Vision für die Entwicklung der Stadt zu entwickeln und umzusetzen, das letztlich dazu führt, dass sie strukturell nachhaltig gestärkt wird. Ein grundlegender Imagewandel bzw. eine Platzierung der Stadt in der internationalen Wahrnehmung ist ein Effekt, der bereits in der Vorbereitungsphase, also wenn Magdeburg 2020 den Titel erhalten hat, spürbar sein wird. Um die Bewerbung professionell vorzubereiten, hat die Stadt Magdeburg im letzten Jahr ein Organisationsbüro eingerichtet und bis zum Jahre 2020 zunächst ca. 2,8 Mio. Euro bereitgestellt.

KUBUS 2025; Foto: © Stefan Deutsch



Mit Workshops, öffentlichen Foren und der Arbeit von Kulturbeiräten, denen sowohl Vertreterinnen von Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen als auch der freien Szene, Künstlerinnen und Kulturschaffende angehören, wird eine breit angelegte Bürgerbeteiligung bereits in dieser Bewerbungsphase erreicht. Im April 2017 wurde der KUBUS2025 eröffnet – ein Ort, der durch seine transparente Architektur glei-

chermaßen Symbol für einen offenen Bewerbungsprozess ist.

MAGDEBURG SEIN
2025 KULTURHAUPTSTADT
WERDEN

und was Sie in Vorbereitung der Bewerbung planen? In diesem Heft starten wir mit den Landeshauptstädten Sachsen-Anhalts und Sachsens.

DRESDEN

Warum Dresden? Die Kulturmetropole an der der Elbe hat doch schon alles: architektonische Kostbarkeiten, historische Schätze und Kultureinrichtungen von Weltrang. Eine junge Kunstlandschaft, alternative Szenekultur, glanzvolle Feste. Sogar zuletzt heftig umstrittene Kunstwerke im öffentlichen Raum. Warum Kulturhauptstadt Europas?

Die Bewerbung Dresdens wird im Dialog entwickelt. Laut repräsentativer Umfragen wissen bereits Anfang 2016 über 60 % der Bewohnerinnen und Bewohner, dass ihre Stadt die Bewerbung plant. 95% finden das gut oder sehr gut. Kultur, so sagen sie in den zahllosen Gesprächen und vielfältigen Beteiligungsformaten sei Kunst, Musik und Theater und alle kulturellen Reichtümer der Stadt.

Kultur sei aber auch und vor allem: „Wie wir miteinander umgehen“.

Welchen Beitrag leistet die Kultur zur Entwicklung der Städte in Europa - so lautet die für die Titelvergabe relevante Frage. In welcher Stadt sollten auf diese Frage besser neue Antworten zu finden sein, als in einer Stadt, die in den letzten Jahren immer wieder geburtenstärkste Stadt in Deutschland war, exzellente Lebensqualität und internationale Spitzenforschung vereint, die aber gleichzeitig europaweit zu einem Symbol für Fremdenfeindlichkeit geworden ist. Zu einem Symbol für die Zerrissenheit, die nicht nur das Miteinander in den Städten, sondern Europa insgesamt bedroht.

In Dresden werden Debatten geführt, die Europa betreffen. Und die Kunst kann eingreifen, Blicke schärfen, Stadtgesellschaft gestalten.

Im Kulturhauptstadtbüro arbeitet ein kleines internationales Team von Optimisten mit diesem Anspruch. Sie wissen, dass sie in den nächsten Jahren etwas aufbauen werden, das auch in dem (völlig unwahrscheinlichen!) Fall, dass eine andere Stadt am Ende den Titel bekommt, bleibt und für die Stadt ein langfristiger Gewinn ist. Vielleicht sogar ein Gewinn für Europa.

©Kulturhauptstadtbüro. 2017



Allstedt

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54

schloss-allstedt@allstedt.de

Öffnungszeiten: November–März Di–Fr 10–16.30 Uhr Sa/So 13–17 Uhr

ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgusssammlung Mägdesprung

14.07. – 16.07. Allstedt feiert mit Thomas Müntzer das Reformationsjubiläum

14.07., 20 Uhr Anderswelt Theater Stolberg – Uraufführung des Theaterstückes zu Müntzers / Fürstenpredigt im Kernburghof des Museums von Burg & Schloss Allstedt

15.07., ab 16.00 Uhr kostenlose Führung auf dem Thomas Müntzer Weg mit Aktionen an verschiedenen Stationen

16.07. Kleines Konzert mit Werken aus Müntzers Zeit mit Prof. Manfred Zeumer und Dr. Gerhard Ramlow – Gitarre

15./16.07. Ritterkämpfen, altes Handwerk, alte Spiele für Kinder

09.09., 20 Uhr Matthias Kießling & Maire Bretnach Celtic Cousins

10.09., 15 Uhr Ausstellungseröffnung - „Heimat ein Gefühl“, Wolfgang Behrens aus Benndorf zeigt Mansfelder Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart

28.09., 11 Uhr Müntzer und Musik – Reformation sinnreich erleben – Orgelkonzert

30.09., 20 Uhr Musik aus dem 16. Jahrhundert mit den „Aberlours“ aus Halle rockige Folkmusik trifft Musik aus einer längst vergangenen Zeit.

SCHLOSSMUSEUM ARNSTADT

JUGENDSTIL - EINE EPOCHE, DREI SAMMLUNGEN

AUSSTELLUNG VOM 13.05 – 15.10.2017



SCHLOSSPLATZ 1 | 99310 ARNSTADT | TELEFON: 03628 - 60 29 32 | ÖFFNUNGSZEITEN:
DI. – SO.: 9.30 – 16.30 UHR | [SCHLOSSMUSEUM@KULTURBETRIEB.ARNSTADT.DE](mailto:schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de)

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 11.06. Sacri Monti. Bertram Kober – Fotografie

27.07.–15.10. „Bella Italia“ - Das Museum Haus Cajeth, Heidelberg, zu Gast im Lindenau-Museum

03.09.–29.10. Altenburger Dialog - Junge Kunst in alten Räumen

Arnstadt

Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03 62 8) 60 29 32 / 48 26 4

www.arnstadt.de / schlossmuseum@kulturbetrieb.arnstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertage 9.30–16.30 Uhr

ständig: Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserien des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Lapidarium im Marstall / Historische Feuerlöschtechnik / Bachausstellung

13.05.–15.10. „Jugendstil - eine Epoche, drei Sammlungen“

19.05, 09.06., 15.09. und 13. Oktober jeweils 14.30 Uhr Ausstellungsgespräche und Führungen

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03 47 3) 91 49 34 4

www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de

Öffnungszeiten: Januar Mi–So 10–16 Uhr / Februar u. März Mi–So 11–17 Uhr

ständig: ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch

28.2017–29.04.18 Arno Rink und Neo Rauch

An jedem 2. Sonntag im Monat findet um 11:00 Uhr eine öffentliche Führung statt

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober Di–So 10–18 Uhr, November–März 10–17 Uhr

ständig: Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke

08.07.–22.10. „Woldemar Winkler – Schattenströme“

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03 59 1) 53 49 33 / www.museum-bautzen.de
museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 24.09. Denken im Zwiespalt – Zum 200. Geburtstag des Philosophen R. H. Lotze

bis 20.08. Der Maler und Zeichner August Heino (1847-1917) – Landschaften und Porträts (Kabinettausstellung)

16.09.–03.12. Günter Philipp: Musik und Gemälde

bis 05.02. Aus dem Bautzener Untergrund – Neues aus der Stadtarchäologie

Bernburg

kunsthalle bernburg

Schloßstraße 11 / 06406 Bernburg / Tel.: (03 47 1) 65 92 29 / www.kunsthalle-bernburg.de / Öffnungszeiten: Di–Mi auf Anfrage, Do,Fr, 13–17 Uhr, Sa,So 10–17 Uhr

09.06.–15.10. ES IST AN DER ZEIT, Teil 7 – Dante Alighieri „Die (göttliche) Komödie“ illustriert von Erika Magdalinski

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld / Tel./Fax: (0 34 93) 2 26 72 / 92 20 40
www.galerie-am-ratswall.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

07.07.–03.09. Bernhard Franke (Bitterfeld)– Malerei & Grafik, Vernissage 06.07.

08.09.–05.11. Gabriele Seitz (Dresden) – Fotografische Portraits, Vernissage 07.09.

Hannah Höch



16. 7. – 10. 9. 2017 Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstr. 42 | 99510 Apolda | 03644 – 51 53 64 | www.kunsthausapolda.de | Di - So 10 - 17 Uhr
Veranstalter: Kreis Weimarer Land und Kunstverein Apolda Avantgarde e.V.



Bitterfeld

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A / Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Wolfen / Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91
www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen um 10, 12 und 14 Uhr

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Rohfilmherstellung anhand historischer Maschinen / Kamerasammlung

01.07.–27.08. „Zum Fressen gern“ – Photographische Entdeckungen im Benediktinerstift Admont von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, Berlin (Eröffnung 01.07. 14 Uhr)

Chemnitz

Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 69 44 44
info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

bis 01.07. Hanne Kroll | Kerstin Skringer

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 48 84 42 4 /
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de
www.kunstsammlungen-chemnitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

Museum am Theaterplatz

ständig: Karl Schmidt-Rottluff. Gemälde und Skulpturen

ab 02.07. Dauerleihgabe Sammlung Claus Hüppe, Botero | Campendonk |

Chagall | Cranach d. Ä. | Dixl van Dongen | Dufy | Feininger | Jawlensky | Kirchner | Klee | Macke | Munch | Münter | Nay | Nolde | Rohlf | Schmidt-Rottluff

09.07.–03.09. Lyonel Feininger. Sammlung Harald Loebermann. Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken

Museum Gunzenhauser

bis 16.07. Wilhelm Frederking. Theories oft he deep understanding things

29.07.–08.10. Anna Haifisch

Schloßbergmuseum ständig: Gotische Skulptur in Sachsen

02.07.–03.09. Wolfgang, Hendrik und Kristin Schmidt. Werkschau

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

* Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Anlieferungen auf Lastenräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt – Trending steigend!



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Dessau

Dessau – Schultheiss Brauerei

Brauereistraße 1-2, Eingang Elisabethstraße / 06847 Dessau-Roßlau /
www.brau-art-dessau.de / Öffnungszeiten: Mo-So 14–18 Uhr, Fr 14–20 Uhr
09.09.–24.09. brau.ART 2017 „Planet 9“ – zeitgenössische Malerei, Grafik,
Plastik, Skulptur, Fotografie, Textil- und Objektkunst, Digital Art, Holz- und
Schmuckgestaltung im Industriedenkmal

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunstRaum22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 65 01 44 3
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–17 Uhr

07.07.–23.07. KUNST.GESCHENKT. Kunstwerke verschiedener Künstlerinnen und Künst-
ler in Erinnerung an erfolgreiche Ausstellungsprojekte des Anhaltischen Kunstvereins
15.09.–21.11. Florian Merkel „Handzeichnungen“

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 12–17 Uhr

bis 01.01. „Almut Glinin. Licht und Schatten im Fremdenhaus – Installationen“
(Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ – Projekt Alte Kunst und Kunst der
Gegenwart im Dialog)

ab 14.01. „Kirchen Anhalts. Aus Sicht des Dekorationsmalers Max Korn (1862–1936)“
(Jahresausstellung Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau)

ab 15.01. „Nanaé Suzuki. Chronik 1722–1800. Besuch“
(Büro Otto Koch – „Landschaft Raum Zeit“ – Projekt Alte Kunst und Kunst der
Gegenwart im Dialog)

Orangerie: Di–Do 10–17 Uhr

13.05.–16.7. „Desaster des Krieges. Von Francisco de Goya bis Robin Hinsch“

Harald Reiner Gratz

Luthers Stein
in Schmalkalden
und andere
Merkwürdigkeiten
der deutschen
Geschichte

9.7.–3.9.17



Anger 18
99084 Erfurt
Di – So 10–18 Uhr
www.kunstmuseum-
erfurt.de

Angermuseum Erfurt

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen. Während dieser Zeit ist eine Auswahl des Bestandes an Deutscher, Niederländischer und Italienischer Malerei im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) ausgestellt.

Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau): Mi–So 10–17 Uhr
„Interim – Meisterwerke der Deutschen, Niederländischen u. Italienischen Malerei aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 81 44-841 / 81 44-844
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Do–So 10–18 Uhr / Eintritt frei

Prolog - Ausstellungsreihe – Erzählungen von Menschen, Dingen und Orten
Das Japanische Palais wird sukzessive mit einer Prolog-Reihe wiedereröffnet.
In insgesamt zehn Installationen setzt sich das Museum seit Dezember 2016 mit heutigen Fragestellungen in der Ethnologie auseinander.
Der Prolog ist evolutionär. Jeden Monat wird ein neuer Teil begleitet von einer Veranstaltung eröffnet.

28.07. Prolog #8 Parade – raus aus den Schränken
25.08. Prolog #8 Der Besucher
15.09. Prolog #10 Last Minute!

Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110
www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, montags geschlossen

seit 02.05. „Leinen los“ Eröffnung der neuen Dauerausstellung Schifffahrt
bis 06.08. „Trophys & Trophäen“

MZ-Motorräder aus Sachsen 1952–2005
30.09.–18.03. „Ich.Fahr.Rad“ - Fahrradgeschichte[n]

Erfurt

Kunsthalle Erfurt im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 65 55 66 0
Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr

bis 02.07. Alice Nikitinová, Malerei und Objekte; Vernissage 06.05. um 18 Uhr
16.07.–17.09. KUNST.ORT.KINO - Historische Publizistik und aktuelle künstlerische Positionen. Künstler_innen: Candice Breit, Bjørn Melhus, Richard Thielier, Tacita Dean u.v.a.; Vernissage 15.07. 18 Uhr

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51 / www.angermuseum.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 05.06. 19/17/83. Memoriam Lutheri Erfordensins

Erfurter Lutherbilder im Wandel der Zeit

bis 31.12.18 Cranach vor und nach der Reformation. Leihgaben aus Privatbesitz in der Dauerausstellung Mittelalter II

Grafikkabinett

06.08. Für Thron, Altar und Salon. Der Modelleur Carl Schropp (1794–1875) in Erfurt und Bamberg

18.08.–08.10. Grafik aus der Artothek Erfurt. Eine Ausstellung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, Vernissage 17.08., 18 Uhr

09.07.–03.09. Harald Reiner Gratz: Luthers Stein in Schmalkalden und andere Merkwürdigkeiten der deutschen Geschichte, Vernissage 08.07.16 Uhr

24.09.–07.01.2018 CHelmuth Macke: Im Dialog mit seinen expressionistischen Künstlerfreunden August Macke, Heinrich Campendonk, Heinrich Nauen, Wilhelm Wieger, Franz und Maria Marc, Erich Heckel, Max Pechstein, Marianne Werefkin, Vernissage 23.09 16 Uhr

Galerie Waidpeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / www.galerie-waidpeicher.de / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

bis 09.07. Paul Ruben Mundthal: Radebrecht

Martin Melcher: Trautes Heim – Fotografie; Vernissage 19.05. 18 Uhr

23.07.–03.09. These und Antithese - Malerei, Grafik, Fotografie, Objekte, Skulptur und Installation; Jahresausstellung des VBK Thüringen e.V.

23.07.–03.09. 15. Erfurter Schmucksymposium. Eine Ausstellung des VBK Thüringen e.V.

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (03 62 02) 9 05 05 / www.erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 27.08. Hans-Peter Szyszka; Stilleben, Malerei

10.09.–26.11. Siegfried Körber – Elementares, Arbeiten auf Papier, Vernissage 09.09. 16 Uhr

Margareta-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (03 61) 79 68 72 6

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens nach Voranmeldung

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Werkstattgalerie und Bilderrahmung

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 290

www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr u. Herzogliches Museum: täglich 10–16 Uhr

Schloss Friedenstein, Ekhof-Theater

30.06.–26.08. 21. Ekhof-Festival 2017

Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

06.08.–22.10. Voller Esprit und Wissensdurst – Herzogin Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg (1710–1767) in ihrer Zeit, Vernissage: 05.08. , 14 Uhr

Herzogliches Museum, Fächerkabinett

bis 09.07. Nicht nur Tulpen und alter Gouda – Fächer aus der holländischen Manufakturen des 18. Jahrhunderts

29.07.–22.10. Prunkvolle éventails – Fächer aus der Zeit der Gothaer Herzogin Luise Dorothea (1710–1767)

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

bis 09.04. Mit Kennerblick und Leidenschaft – Die Sammlung europäischer Fayencen in Gotha, Vernissage 20.04. um 14 Uhr

Herzogliches Museum, Oberlichtsaal

bis 13.08. Das Puschkin-Museum Moskau zu Gast: Meisterwerke der französischen Malerei

Herzogliches Museum, Säulenhalle

30.07.–05.11. Der Gothaer Tafelaltar - Ein monumentales Bilderbuch der Reformationszeit in Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart und der Landesausstellung 2017 „Der Meister von Meßkirch – Katholische Pracht in der Reformationszeit“, Vernissage: 29. 07.; 14 Uhr

Schloss Friedenstein, Ekhof-Theater

26. bis 27.08. 17. Barockfest

Museum der Natur und Herzogliches Museum

bis 09.04. Fossilien vor unserer Haustür

24.09.–07.01.2018 Falter, Käfer und andere Krabbeltiere aus dem Thüringer Schiefergebirge - Die vergessene Insektenammlung des Tieraugenmalers Gustav Greiner-Vetter (1879-1944), Lauscha, Vernissage: 23.09.; 14 Uhr

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel.: (0 37 20 7) 24 98 / Fax: (0 37 20 7) 65 45 0 / www.gellert-museum.de

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 13.08. Von Hasen und Hühnern. Bildergeschichten von Lena Hesse (Berlin),

bis 03.10. Henning, Kratzfuß und Meister Lampe. Kabinettausstellung, Fabelbilder von Andreas Weißgerber, Sebastien Le Clerc, Steffen Volmer, Günter Hofmann, Renate Zürner, Dieter Heidenreich, und Lothar Sell aus der Sammlung

bis 21.09. Schniepapo – die Erzählwelt von Albert Sixtus (1892–1960)

27.8.–31.10. MetallSatire – Objekte und Projekte von Ralph Siebenborn, Marienberg. Eröffnung am 27.8., 11 Uhr mit Trommel-Bert

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten: Mai–Oktober Di–Sa 10–17.30, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

Sonderausstellung

09.09.-14.01.2018 LINIEN – Zeitgenössische Kunst von Martin Leonhardt (Lutherstadt Eisleben) und Marco Zumbé (Köln), Vernissage 08.09. 18 Uhr

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 68 71 - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger
bis 17.09. Harz und Arkadien – Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723–1803), Vernissage am 10.06. um 15 Uhr

Veranstaltungen

09.08., 19.30 Uhr, Geist und Muse bei Gleim: Uwe Schlottermüller und Ariane Schnarrenberger: Wielands „Musarion oder die Philosophie der Grazien“. Szen.Lesung

17.08., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim: Dr. Reimar Lacher: Erhaben und malerisch – Harzmalerei in den Beständen des Gleimhauses

13.09., 19.30 Uhr, Geist und Muse bei Gleim: Literatur und Landschaft - Literatainment mit Hans-Henning Schmidt

17.09., 11.15 Uhr, Passion und Glück, Auge und Herz: Geschichten vom Sammeln mit Detlev Richter. Rundgang durch die Stobwasser-Abteilung der Weitsch-Ausstellung



Bioladen & Catering

Stephanusstr. 12/Ecke Richard-Wagner-Str. | 06114 Halle

Tel.: 0345/6 84 54 91 | service@biomarkt-halle.de

Halberstadt

John-Cage-Orgel-Kunst Projekt / Burchardikloster

Am Kloster 1 / 38820 Halberstadt / Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

bis 29.07. Ilka Leukefeld - FURCHTLOS, HOCHINTELLIGENT UND ERFOLGREICH
29.07. 18 Uhr, Finissage der Ausstellung

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03 90 4) 401 59 / 463 416
www.haldensleben.de/kulturfabrik

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

16.07.–10.09. Werke des Surrealisten Mac Zimmermann aus der Sammlung Meussling (Gnadau); Vernissage am 16.07. um 16 Uhr: Laudatio: Jörg Heiko Bruhns (Kunsthistoriker Erfurt)

23.09. 16 Uhr: Vernissage: Portal zu Kunst mit Werken von Lena Rahmsdorf

Halle

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 22 1 - 3030 / 30 33
www.stadtmuseum.halle.de / stadtmuseum@halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen: „Entdecke Halle!“, Teil 1 zur Stadtgeschichte /

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

bis 31.10. „Frauen in der Reformation“ Sonderausstellung mit den Evangelischen Frauen Mitteldeutschland

bis 31.10. Markus Golter - Gedanken in Stein

bis 31.10. „Wallfahrt nach Mekka - eine Reise ins Zentrum des Islam“

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 /
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 11.07. Otto Mönwald - Grafik (Personalausstellung im Erdgeschoss)

bis 15.08. Nicolas Engele – „ITERATION“ - Objektkunst (Ausstellung im Obergeschoss), Galeriegespräch: 03. 08, 19.30 Uhr

15.07–05.09. Rolf Müller – „unterwegs“ – Malerei und Grafik (Personalausstellung im Erdgeschoss), Vernissage: 15. 07, 15 Uhr, Galeriegespräch: 24. 08., 19:30 Uhr

19. 08.–17.10. Wolfgang G. Schröter – Fotografie (Ausstellung im Obergeschoss),

23. 09.–14.11. Michael Bunge – Malerei und Grafik (Ausstellung im Erdgeschoss), Carsten Theumer – Bildhauerarbeiten (Ausstellung im Erdgeschoss), Vernissage: 23.09., 15 Uhr

Halle

Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle
Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de
www.galerieverlag-mitteldeutschland.de
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei/Grafik: Dorothea Fuhrmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm, Jost Heyder, Vadim Viotekhovitch, Steffen Gröbner, Peter Loose u.a.

Neuerscheinung Bildband „Entlag der Saale - Freilichtmalerei mit Steffen Gröbner“

Künstlerhaus 188 e.V.

Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel. (03 45) 23 11 713 / www.kuenstlerhaus188.de

16.09.–17.09. parallel zu den Tagen der offenen Ateliers in Sachsen-Anhalt – „Feier“ der Künstlerinnen und Künstler, seine Werkstätten, Teilnehmer, Helfer und Unterstützer, den erreichten Iststand und seine Vorhaben!

04.07.–17.07. Fotografieausstellung dreier Masterabsolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale): Sophie Bandelin, Roman Diller, Nadja Shkirat

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle
Tel.: (01 76) 92 20 75 79 / galerie.schoen.gut@web.de
www.galerie-troebner-halle.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

ständig: Malerei & Grafik, Skulpturen & Keramik sowie Schmuck und Mode

05.05.–17.06. STADT - SOMMER - eine bunte Gruppenausstellung aller Gewerke

Malerei: B. Baumgart, G. Böttcher, B. John, KH Köhler, HJ Triebisch, K. Tröbner...

Grafik: Clausberg, A. Funke, G. Hermann, K. Völker... Foto-Malerei: K. Müller

Skulpturen: KF Messerschmidt, Roßdeutscher/ Triebisch, J. Vesselin

Keramik: E. Dubau, J. Mendez, Ding Qi, S. Rothe, R. Tröbner...

Schmuck: C. Hosp, F. Kunath, M. Marterstich, S. Nagel...

Textiles und Mode: Alina, C. Franke, I. Kube

Genuss: köstliche Weine vom Weingut Schloss Seeburg sowie viele Sorten Georgsenf für Ihre Grillabende

ab 18.08 neue Personalausstellung



10.08.–03.09

FREI & KNACKIG Peter Michael

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign
bis 08.07. „Blütezeit“ – Blumenstilleben von Annekatrin Müller – Porzellan von Heidi & Jürgen Hütter

13.07.–11.08. „Dialog der Gewerke“ – Grafik, Malerei, Keramik Heidi und Jürgen Hütter – Porzellan mit Blumendekor / Eröffnung: 10.05., 20 Uhr

15.08.–30.09. „Mit Augenzwinkern“ – Zeichnungen und Druckgrafik von Steffen Christophel

16.09. Tag des offenen Ateliers – Steffen Christophel - Grafik

17.09. Tag des offenen Ateliers – Monika Engelhardt - Schmuck

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 07.07. Kopf und Himmel“ - Lars Petersohn – Malerei/Graphik und Charlott Szukala – Skulptur, Vernissage: 12.06. 20 Uhr

10.07.–31.08. „Schmetterlingseffekt - Butterfly effect - Эффект бабочки“ - Bettina Kaczmarek Preißer – Malerei und Julia Gröger – Mode, Vernissage 10.07., 20 Uhr

04.09.–06.10. . „Metamorfosi“ - Andreas Kramer – Malerei/Grafik und Lorenzo Rumanato – Keramik, Vernissage 04.09., 20 Uhr

BURG Galerie im Volkspark Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle

Tel. (03 45) 7 75 15 80 80 / www.burg-halle.de/galerie / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–So 14–19 Uhr, 15. /16. Juli von 10–18 Uhr

kostenfrei

15.07.–30.07. Parcours – Diplome der Kunst, Werke von Diplomabsolventen des Fachbereichs Kunst an verschiedenen Orten: Burg Galerie im Volkspark (Schleifweg 8a), Galerie F2 (Fährstr. 2), Kunstforum Halle (Bernburger Str. 8), Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt (Neuwerk 11) und Weißes Haus (Seebener Str. 193)

15.07.–16.07 Jahresausstellung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle an diversen Veranstaltungsorten

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Neuwerk 11 / 06108 Halle

Tel. (03 45) 29 89 72 94 // www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de /

info@kunststiftung-sachsen-anhalt.de

Öffnungszeiten: Fr–So 14–18 Uhr

10.08.–03.09 FREI & KNACKIG Peter Michael Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

14.07.–22.09. Karl Erich Müller (1917-1998) - Malerei und Grafik (anlässlich des 100. Geburtstages) Vernissage: Fr 14.07., 17 Uhr

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–17 Uhr

13.01.–24.03. Bruno S. Otto, Holleben/Halle – Malere, Eröffnung: Fr 07.04., 17 Uhr

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 33 00 / Öffnungszeiten: Mo 10–15 Uhr, Di–Do 10–18 Uhr, Fr n.V.

12.09.–27.10. Bernd Göbel, Halle – Grafik, Kleinplastik, Medaillen

(anlässlich des 75. Geburtstages) Eröffnung: Die 12.09., 18 Uhr

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus / Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 21 30 30 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 31.10. Marcus Gotler, Potsdam: „Ein feiner, stiller Ort...“ - Reliefs am Stadtgottesacker und freie Plastik - In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Halle

(Ausstellung in Verbindung zum Reformationsjubiläum 2017)



**AUS DER TIEFE
GEBOREN –
DIE HIMMELS-
SCHEIBE
VON NEBRA**

**SONDERSCHAU
ARCHE NEBRA 7.4.–5.11.2017**

AN DER STEINKLÖBE 16 / 06642 NEBRA / T: 034461-25520
TÄGLICH 10–18 UHR / WWW.HIMMELSSCHEIBE-ERLEBEN.DE

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 12 59 0

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten: tägl. 10–18 Uhr, Mi geschlossen

Dauerausstellung:

Moderne I – Klassische Moderne 1900–1945

Moderne II – Konstruktive-konkrete Kunst nach 1945

bis 16.07. Das besondere Kunstwerk N° 14 - Schöner als die alten Meister...

Gläser aus Venedig – Original und „Fake“ zugleich

21.07.–15.10. Das besondere Kunstwerk N° 15 - Ein indisches Kabinettstück

24.07.–15.10 Reflections of India

Manfred Paul, Manjari Sharma, André Wagner | Fotografien

03.09.–12.11. Uwe Pfeifer. Beton und Träume (Kabinett in der Westbox)

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433

www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Historische Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jh., multimediale Dauerausstellungen zur Geschichte der Stiftungen und ihrem Gründer August Hermann Francke

07.04.–15.10. Alte Bibeln in 100 Sprachen und 350 Jahre Armenischer Bibeldruck

Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

05.05.–26.11. Du bist frei. Reformation für Jugendliche

Jahressausstellung im Historischen Waisenhaus zum Reformationsjubiläum

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 52 47 30

www.landemuseum-alchemie.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/feiertags 10–18 Uhr, Mo geschlossen

ständig: Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie in Ostdeutschland

Kunst, Design & Raritäten, 2017 feiern wir unser 40jähriges Jubiläum

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 / www.galeriegross.de

mail@galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Grafik/Malerei/Collagen von namhaften KünstlerIn. Gefäßkeramik u.a. von Hedwig Bollhagen, keramische Unikate. Plastik, Designerschmuck, Designeruhren von Rolf Cremer, Modeschmuck. Zertifiziertes Fachgeschäft für Wendt & Kühn, Erzgebirge. Wohntextilien-accessoires.

bis 18.08. Günter Rössler /Fotografie - Mode, Akt, Reportage

zur Vernissage spricht Dr. F.R. Willitzkat. In der Ausstellung wird der

Dokumentarfilm „Günter Rößler - Die Genialität des Augenblicks“ gezeigt.

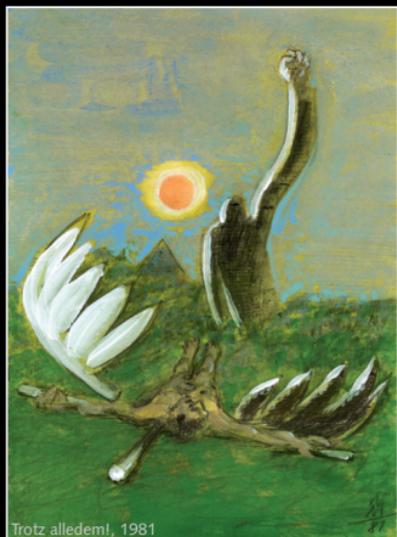


Altercation, 2012

ROGER BALLEEN

BALLENESQUE – A RETROSPECTIVE

FOTOGRAFIEN UND VIDEOS — 6. MAI – 13. AUGUST 2017



Trotz alledem!, 1981

WOLFGANG MATTHEUER

Zum 90. Geburtstag

SAMMLUNG PETER MATHAR
ZEICHNUNGEN

13. MAI – 13. AUGUST 2017

KUNSTSAMMLUNG JENA

<https://kunstsammlung.jena.de>

Markt 7 · Di, Mi, Fr 10–17 Uhr · Do 15–22 Uhr · Sa, So 11–18 Uhr

KUNSTSAMMLUNG, Städtische Museen Jena, JenaKultur

Halle

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

neue Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

14.07.–15.10. Uwe Pfeifer – Wahlverwandte & Idole | Malerei und Grafik

Vernissage: 13.07., 20 Uhr

14.07.–15.10., im Kabinett

Wolfgang Mattheuer zum 90. Geburtstag | Malerei und Grafik

bis 10.09., Skulpturenpark im Felsengarten

Heiko Börner, (München) zeigt Holzskulpturen gemeinsam mit Künstlern der Region

Veranstaltung

15.08., 19.30 Uhr, Kleiner Salon Konzert mit der Männerchorgemeinschaft

Robert Schumann Chor / Franz Schubert Chor Halle im romantischen Felsengarten

05.10., 19.30 Uhr, Kleiner Salon Uwe Steimle und Uwe Pfeifer im Gespräch

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 51) 4914 - 4261 / 4914 - 4263

www.skdmuseum.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

neue Öffnungszeiten: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 27.08 Aus dem Depot – selten gezeigte Objekte aus den Sammlungen

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena

Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 / www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 13.08. Roger Ballen | Ballenesque - a Retrospective | Fotografien und Videos

bis 13.08. Wolfgang Mattheuer | Zum 90. Geburtstag | Sammlung Peter Mathar

03.09.–19.11. Kirchner, Nolde, Heckel und andere Expressionisten – Zum 100. Todestag von Botho Graef – Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafik

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)
Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz
Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19 / www.lessingmuseum.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 03.09. Egbert Kasper – Wucherungen - Zeichnungen und Installationen,
Sonderausstellung des Sakralmuseums St. Annen in der Galerie im Sakralmuseum,
Schulplatz 5 / Öffnungszeiten: Mo - Fr 10–18 Uhr; Sa/So und feiertags 11–13 und
14–18 Uhr

17.08.–29.10. Farbenspiel im Wüstensand.

Eine fotografische Reise durch die Felsenstadt Petra (Jordanien) von Wolfgang
Wittchen, Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Malzhaus,
Eingang Pulsnitzer Straße 16 / Öffnungszeiten: Di-So, 10 bis 18 Uhr

Landsberg

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41
www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: im April nach Vereinbarung, Mai/ Juni Sa 15 Uhr Führung,
So 11 Uhr und 15 Uhr Führung, Mo–Fr nach Vereinbarung

16.07., 15 Uhr Konzert „Serenade“ mit Mykyta Sierov (Oboe) & Jessyca
Flemming (Harfe), Führung im Anschluss

19.08., 17 Uhr Konzert „Songs of Heimat“ mit der Band HÜSCH!

10.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41
www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, und nach Vereinbarung

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

10.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals



Inspiration und Weitblick

großzügige, sehr helle Ferienwohnung in Göhren/ Rügen

- erste Reihe, Hochufer, Seebrücke 300m
- 95 m² Wohnfläche und 30 m² Balkone
- 2 Schlafzimmer, 2 Bäder mit Fenster
- große Sauna, Kamin, Aufzug

**Buchung/
weitere
Informationen**

roger.fischl@gmx.de
oder 0172 3971231



GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig
Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/ 97 31 909 / mvl-grassimumuseum@ses.museum
www.mvl-grassimumuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien. Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltansichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt.

24.06.–15.10. Museum on the Couch III innerhalb der Dauerausstellung)

Sonderausstellung

22.09.–07.02.2018 GRASSI invites#4:

Tattoo und Piercing – Die Welt unter der Haut / Teil 2: (un)covered

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig
Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200
www.grassimumuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 08.10. Frühchinesische Keramik. Die Sammlung Heribert Meurer

21.06.–01.10. Bikes! Das Fahrrad neu erfinden

bis 01.01.2018 Gottes Werk und Wort vor Augen. Kunst im Kontext der Reformation (im Rahmen der Dauerausstellung)

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig
Tel./Fax: (03 41) 216 99 0 / 216 99 999 / mdbk@leipzig.de
www.mdbk.de / Öffnungszeiten: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 06.08. Michael Triegel. Logos und Bild

24.08.–19.11. Die Künstler in der Fremde – Werke aus der Graphischen Sammlung

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (03 41) 2 31 62 0
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

bis 24.09. Luther–Leipzig–Letterpress! Martin Luther macht Druck.

18.06.–19.09. New Types

30.07.–15.10. Edle Papiere aus Gmund – eine Papierfabrik stellt sich vor. 62 Schwarzweiß-Fotografien von Karl-Heinz Rothenberger veranschaulichen die Arbeitsweise der bayerischen Büttenpapierfabrik Gmund am Tegernsee, Eröffnung: 28.07., 18 Uhr

DAS MERSEBURGER EXPERIMENT FÜRST GEORG III. VON ANHALT

ALS REFORMATOR UND EVANGELISCHER BISCHOF (1544–1548)



Agathe-Blugger-Gedächtnis
Stiftung des Landes Sachsen-Anhalt
Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
www.gedachtnis-stiftung.de



Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
Landkreis Saalekreis · 06217 Merseburg · Domplatz 9 · Telefon: (03461) 40 13 18 · www.saalekreis.de
20. Mai bis 13. August 2017 · täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

Sonderöffnungszeiten 22.04. 14–17 Uhr

bis 21.07 Stadtansichten – Werke aus dem Kunstbestand des Bundes

ab 14.09. Schwarz-Bunt III – Arbeiten von den Mitgliedern der Mal- und Zeichenwerkstatt im Künstlerhaus

Magdeburg

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: (03 91) 56 50 25 5

info@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de

www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

bis 30.07. Oliver Schneller: Telemann-Sphäre (Klanginstallation)

bis 05.11. „SEHT, da ist der Mensch“ - Nathan Coley, Tim Eitel, Lucas Foglia, Jitka Hanzlová, Gülsün Karamustafa, Hans-Wulf Kunze, Robert Metzkes, Roman Opalka, Elizabeth Peyton, Phillip Toledano, Alexander Tinei, Bill Viola, Gillian Wearing u.a.

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 07. 07. SOMMERGARTEN - Gartenspaziergänge in der Kunst - Gemeinschaftsausstellung

11.07.–04.08. MALEREI UND GRAFIK AUF PAPIER - Annedore Policek, Halberstadt

08.08.–30.08 MALEREI - Klaus Roenspieß, Berlin

02. 09.–05.10. 25 Jahre Galerie Himmelreich

Sonderausstellung - Malerei, Grafik und Plastik

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

bis 21.04. Peru John – Erotische Fotografie zu Texten – von der Antike bis zur Gegenwart

25.04.–03.06. Brigitte Struif (Hachenburg / Rheinl-Pfalz), Maleiei

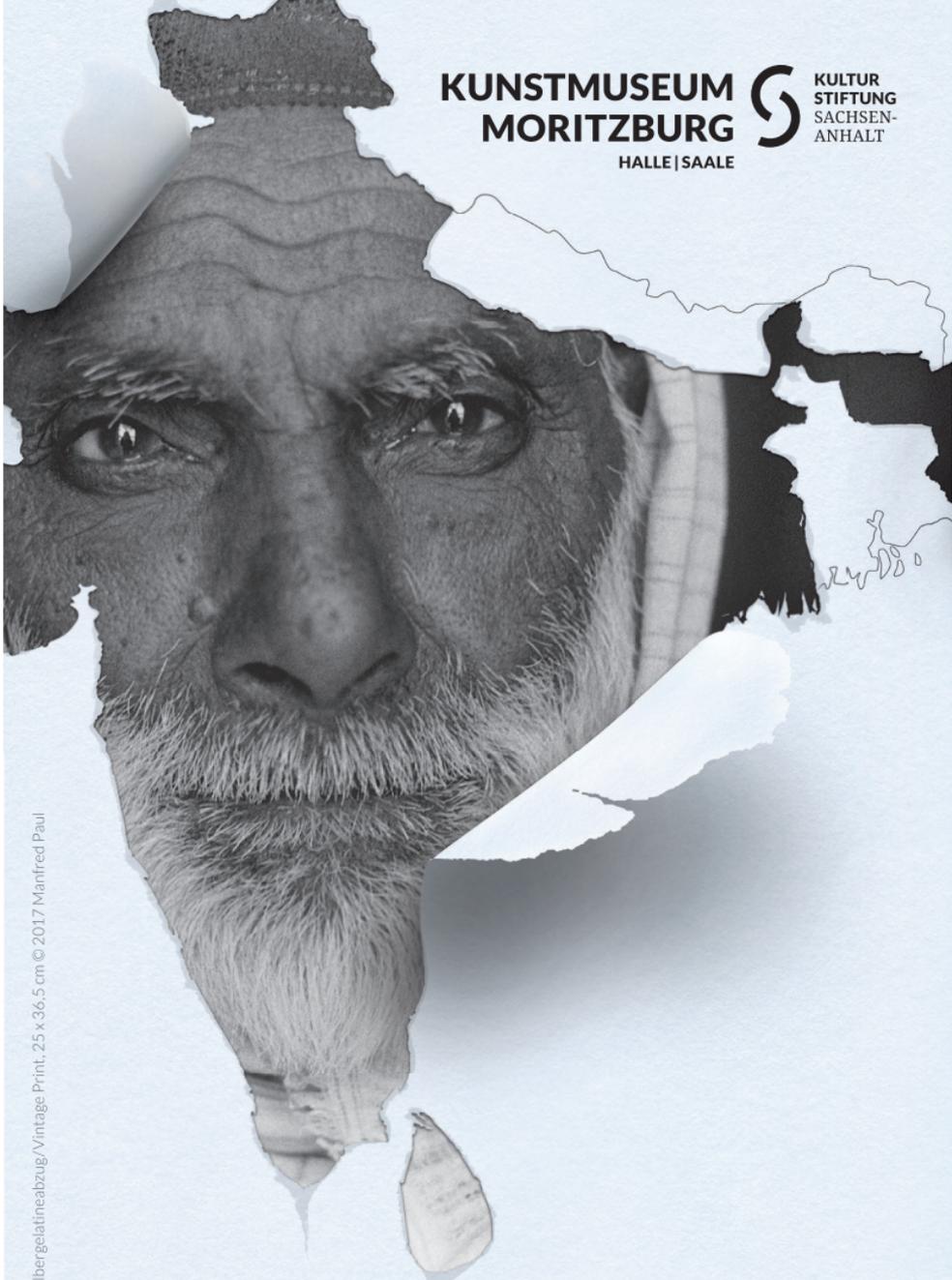
06.06.–08.07. Karin Schöpa (Ahrenshoop) – Atoffapplikationen und Malerei

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG



KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

HALLE | SAALE



REFLECTIONS
of India
24.07. 15.10.2017

MANFRED PAUL, MANJARI SHARMA
UND ANDRÉ WAGNER | FOTOGRAFIEN

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de
Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (November–Februar), Einlass bis 15.30 Uhr,
täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr,
Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 13.08. Das Merseburger Experiment. Fürst Georg III. von Anhalt als Reformator und evangelischer Bischof (1544–1548)

02.09.–12.11. Klaus Dieter Urban - Bewegung in Metall und Papier

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de
vorübergehend veränderte Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11–16 Uhr, Fr, Sa 11–15 Uhr
Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 28.08. „Kleines Sommerkonzert 1“ mit Paul Bartsch und Band

bis 28.08. „Kleines Sommerkonzert 2“ mit Siegfried v.d. Heide und Band

bis 28.08. Vernissage der Ausstellung: „Werke von Christa Krug“

bis 28.08. Veranstaltungstag innerhalb der „Interkulturellen Woche“, Infos zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Homepage

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen
Tel.: (03 63 1) 88 109 1 / Fax: (03 63 1) 89 801 1
kunsthhaus@nordhausen.de / www.kunsthhaus.nordhausen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

01.04.–11.06. „Aus dem Verborgenen an die Öffentlichkeit“

Edvard Munch, Pablo Picasso, Joan Miró, Emil Nolde, Andy Warhol uva

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (0 39 46) 6 89 59 30
www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de
Öffnungszeiten: Mi–Mo 10–18 Uhr, ab November 10–17 Uhr

ständig Dauerausstellung Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpff

bis 28.08. WALTER LIBUDA. Magische Areale. Arbeiten mit Papier

15.09.–09.01.2018 AUS DEN ZEITEN – Sabina Grzimek.

Radierung / Aquarell / Plastik

Sangerhausen

Kulturverein Armer Kasten e.V. Sangerhausen

Marienkirche / Bahnhofstraße/Marienstraße / 06526 Sangerhausen

Tel. (03464) 565 203 o. (03464) 58 22 69

Öffnungszeiten: 23.07.-13.08. tägl. 13–17 Uhr

23.07.–13.08. FREILEGEN. Objekte, Installationen und Materialzeichnungen.

Andrea Flemming, Birgit Cauer

Der mittelalterliche Kirchenraum ist Ausgangsort für ein Kunstprojekt von Andrea Flemming (Halle/Saale) und Birgit Cauer (Berlin). Mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und Ansätzen machen sie energetisches Potential und historische Schichtungen durch den Einklang zwischen Objekt, Zeichnung und Raum erfahrbar. Eröffnung am 22.07. um 15 Uhr

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

ständig: Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst / Künstlern aus dem Lande Sachsen-Anhalt und aus dem In- und Ausland die Möglichkeit zu bieten, museal Bilder auszustellen und zu verkaufen

bis 03.11. Pinsel, Faden: Farbe

Malerei und Textilkunst der Burg Giebichenstein

bis 30.11. Historische Ausstellung über Otto den Großen

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels

Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum / Schlosskirche

bis 27.08. „Große Gefühle“ – 250 Jahre Luise von Francois und 150 Jahre Hedwig Courths-Mahler

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode

Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

22.05.–03.06. Wiebke Steinmetz (Fürstenwerder) Objekte, Grafik, Figuren
Vernissage 22.05., 11 Uhr

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz

Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober 10–18 Uhr, November bis März Di–So 10–16 Uhr

ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Zeit der Herzöge – Barocke Residenz-
kultur in Zeitz / Mobiliar u. Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum 19. Jh. /
Himmliches Streben – Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab /
Druckkunst / Das Kirchenjahr

ab 08.04. Hubert Heger – Leben und Werk

ab 05.06. Dialog der Konfessionen – Bischof Julius Pflug und die Reformation

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock /
„Altmeisterliches – von Renaissance bis Barock“ – Zu sehen sind etwa 40
Gemälde des 16. bis 18. Jh., die zusammen mit weiteren Ausstellungsstücken
einen Einblick in die europäische Kunst des Barock vermitteln / „Wände her für
Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU / „Mineralogisch-geologische Sammlung“

bis 08.10. Bodenschätze. Geschichte(n) aus dem Untergrund

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 44 06 / Fax: (03 75) 83 44 99

www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 51 / Fax: (03 75) 83 45 55

www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und
16. Jahrhundert

bis 23.07. Alte Münze(n)

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 67 / Fax: (03 75) 83 45 66

www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

bis 06.08. Sommersalon 2017. Kunstverein Zwickau e.V.

13.08.-24.09. Hommage á Ekkehart Rautenstrauch

Handwerk wird
modern.

Vom Herstellen am Bauhaus

13 / 4 / 17 — 7 / 1 / 18

Bauhaus Dessau



Halle (Saale)

Kunsthalle "Talstrasse"

Uwe Pfeifer - Wahlverwandte & Idole

14. Juli bis 15. Oktober 2017

Will man den Halleschen Künstler Uwe Pfeifer, dessen Arbeiten auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen wie der Biennale 1982 und 1988 in Venedig gezeigt wurden, künstlerisch einordnen, so wird man ihn als Schüler von Wolfgang Mattheuer und Werner Tübke zur Leipziger Schule rechnen. Dass die künstlerischen Vorbilder Pfeifers jedoch viel weitreichender sind, zeigt diese Ausstellung durch eine eindrucksvolle Gegenüberstellung mit den für ihn bedeutsamen Künstlerkollegen. So ist Pfeifers Werk durch einen figürlichen Realismus gekennzeichnet, der Zitate altdeutscher Malerei ebenso aufgreift wie solche der Romantik, des Verismus oder des Surrealismus. Dementsprechend prominent liest sich die Liste mit den Namen derjenigen Künstler, die zu den „Wahlverwandten“ Pfeifers gehören, darunter Albrecht Dürer, Nicolas Poussin, Francisco Goya, Arnold Böcklin, Christian Schad und Karl Völker aber auch Künstlerkollegen wie Albert Ebert und Helmuth Schröder. Die Ausstellung schlägt Brücken von Werken des Mittelalters, der Renaissance, des Barock, der Romantik und der Neuen Sachlichkeit bis hin zu zeitgenössischen Arbeiten und denen Pfeifers selbst. Sie lädt den Betrachter ein, auf Spurensuche zu gehen und Parallelen zwischen dem Werk Pfeifers und dem seiner Vorbilder zu entdecken. Es wird exemplarisch die Auseinandersetzung mit den persönlichen Impulsgebern und Kollegen gezeigt, gleichzeitig wird veranschaulicht, wie die Inspiration durch die „Wahlverwandten“ nicht nur aufgegriffen, sondern schließlich weitergeführt wird und in einem völlig neuen und eigenständigen Œuvre mündet.

Ausstellungsort

Kunsthalle "Talstrasse"

Talstr. 23

06120 halle (Saale)

Infos unter www.kunstverein-talstrasse.de

Uwe Pfeifer, *Zivilisationskopf*, 1980,
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
© VG Bild-Kunst Bonn 2017
Foto: Archiv Galerie Hebecker, Erfurt



Halberstadt

Gleimhaus Halberstadt

Harz und Arkadien

Pascha Johann Friedrich Weitsch

(1723-1803) Landschaftsmaler der Aufklärung

11. Juni – 17. September 2017

Rosstrappe; Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig
© Foto: Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

Schade eigentlich, dass der Braunschweiger Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803) in seinen letzten Lebensmonaten so reichlich mit Aufträgen versehen war. Denn sonst hätte er als eines seiner letzten Werke ein Gedenkbild auf den Halberstädter Dichter und Sammler Johann Wilhelm Gleim (1719-1803) geschaffen, zu dem er bereits eine Leinwand grundiert hatte. Weitsch dürfte in der Dichterverwelt um Gleim entscheidende geistige Anregungen für wesentliche Bereiche seines Schaffens empfangen haben. Insbesondere seine eigentümlichen Gedenkbilder haben Voraussetzungen im Wirken Gleims, der den didaktischen Gedenk- und Denkmalkult der Aufklärung in vielen Facetten zelebrierte und mitformte.

Mit der Darstellung von Eichenwäldern, einer neuartigen Form einer heroischen Landschaft, hat Weitsch die geläufigen arkadisch-pastoralen Traditionen erweitert und es zu einer bemerkenswerten Virtuosität gebracht. Bedeutende Verdienste hat er sich auch als künstlerischer Entdecker des Harzes erworben.

Der Ausstellung im Gleimhaus Halberstadt kommt durch die Freundschaft des Malers mit dem Dichter sowie durch die räumliche Nähe zum Harz eine besondere Stringenz zu. Sie überdenkt die zur Gewohnheit gewordene Annahme, dass Weitschs Harzlandschaften und Eichenwälder als Manifeste eines kloppstockisierenden Germanenpatriotismus zu verstehen sind. Die Ausstellung bezieht Weitschs in beiden Bereichen stillbildende Tätigkeit im Bereich der Porzellanmalerei und der Stobwasserischen Lackkunst mit ein, letzteres eine fast in Vergessenheit geratene, dabei überaus reizvolle Mode der angewandten Kunst jener Zeit.

Neben Leihgaben aus Museen in Braunschweig, Hannover, Münster, Nürnberg und Halberstadt sind zahl-

reiche Werke aus Privatbesitz erstmals in der Öffentlichkeit zu sehen.





bis 10. September 2017

SKULPTURENPARK
Kunsthalle "Talstrasse"
u.a. mit Werken von
Heiko Börner

www.kunstverein-talstrasse.de

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Frühchinesische Keramik.

Die Sammlung Heribert Meurer

Bikes

Das Fahrrad neu erfinden

FRÜHCHINESISCHE KERAMIK. Die Sammlung Heribert Meurer, bis 8.10.2017:

Das Museum zeigt in seiner prachtvollen Art déco-Pfeilerhalle mehr als 200 Objekte frühchinesischer Keramik. Der Großteil stammt aus der Sammlung des Stuttgarter Kunsthistorikers und Sammlers Dr. Herbert Meurer, weitere Stücke aus der Sammlung des Museums ergänzen diese Schau. Neben die zum Teil mehr als 3000 Jahre alten frühchinesischen Keramiken treten etwa 100 Keramiken des 20. und 21. Jahrhunderts.

Das Museum erhielt mit der Eröffnung der Ausstellung die umfassende und qualitätsvolle Sammlung frühchinesischer Keramiken aus der Zeit zwischen der Zhou- bis zur Yuan-Dynastie (ca. 1050 v. Chr. bis 1368 n. Chr.) aus den Händen des süddeutschen Sammlers Heribert Meurer als Schenkung. Diese Sammlung bereichert und ergänzt die bisherigen Museumsbestände vortrefflich. Ursprünge und Entwicklung von Keramik und Porzellan sind anhand dieser Kunstobjekte vorzüglich nachvollziehbar.

Bikes! Das Fahrrad neu erfinden, bis 1.10.2017

Mehr als 60 Fahrradmodelle aus den vergangenen zehn Jahren und Rad-Prototypen aus Europa und Übersee vermitteln ein Bild der heutigen urbanen Radkultur. Eine sich verän-

dernde urbane Mobilität und Innovationen rund um Technik, Material und Design haben die Gestaltung und Ausstattung von Fahrrädern in kürzester Zeit enorm verändert. Die Ausstellung zeigt gegenwärtige Strömungen der neuen Radkultur auf.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntags
10–18 Uhr,

Gedanken Raum geben_Hoffmann
© Foto: GRASSIMUSEUM für Angewandte Kunst



www.grassimuseum.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Reflections of India

Manfred Paul, Manjari Sharma, André Wagner |
Fotografien

24. Juli – 15. Oktober 2017

Indien – ein großes Land voller Gegensätze, das jeden nachdrücklich prägt, der es einmal besucht hat; ein Land leuchtender Farben, fremdartiger Götter verschiedener Religionen, einer tausende Jahre alten Kultur und rasanter technischer Entwicklungen; ein Land, in dem aber auch die Ärmsten der Armen leben und ein uraltes Kastensystem auf modernes Individualitätsbestreben stößt.

Reflections of India zeigt dieses widersprüchliche Indien in zeitgenössischen Fotografien, zeigt das Indien, dessen spirituelle Prägung noch immer lebendig und dessen Faszination gerade für Künstler bis heute ungebrochen ist. Es begegnen sich Werke zweier Fotografen aus Deutschland und einer jungen Fotografin aus den USA: großformatige farbige Tableaus von André Wagner (*1980 in Burgstädt, lebt in Berlin); die 1989 entstandene und nun erstmals veröffentlichte Indien-Serie von Manfred Paul (*1942 in Schraplau bei Halle [Saale], lebt in Berlin) und die 2010/13 entstandene Serie *Darshan* der gebürtigen Inderin Manjari Sharma (*1979 in Mumbai, lebt in New York).

Die Fotopräsentation wird eingeleitet durch eine Auswahl von Aquatintaradierungen aus der Serie *Oriental Scenery* (1795-1808) mit Ansichten indischer Heiligtümer und Landschaften von Thomas und William Daniels, James Walt und Henry Salt, die Ende des 18. Jahrhunderts als erste europäische Indien-Reisende unser Bild von dem fernen Subkontinent prägten. Abgerundet wird die Schau durch eine Präsentation indischen Schmucks und einer Gruppe von Buddha-Figuren, in deren Zentrum der *Buddha Amitayus* des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) steht, eine Arbeit von höchster Qualität, die erstmals öffentlich ausgestellt wird.



Manjari Sharma: Maa Saraswati (aus der Serie "Darshan"), 2013, light jet print, 152 x 122,5 cm,

Foto: Manjari Sharma, Leihgeber: Manjari Sharma

courtesy of artist Manjari Sharma, all rights reserved ©2017 Manjari Sharma

Impressum 3. Quartal 2017 / 20. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medieninformationen an oder

informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

oder www.kunstverein-talstrasse.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Uwe Pfeifer, *Déjà-vu*, Öl auf Leinwand, 2008

© VG Bild-Kunst, Bonn, 2017

Redaktionsschluss für 4. Quartal 2017: 19. August 2017

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

 **ÖSA** Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt



VORHANG AUF!

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



WOLFGANG BURKART **Web:** www.luchskino.de
Seebener Straße 172 **Mail:** post@luchskino.de
06114 Halle (Saale) **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

Die richtige Zeit für einen Wechsel: jetzt.

Profitieren auch Sie vom Wechsel: mit dem kostenlosen Girokonto.* Plus: 150 Euro Startguthaben.*

Commerzbank Halle

Am Leipziger Turm 5/7
06108 Halle
Tel.: 0345 2300-335

Marktplatz 10
06108 Halle
Tel.: 0345 5105-222

Neustädter Passage 9
06122 Halle
Tel.: 0345 8624-100



sowie in jeder anderen Commerzbank Filiale

* Kostenlos nur bei privater Nutzung (ab 1.200 € monatl. Geldeingang, sonst 9,90 € je Monat) und nur bei belegloser Kontoführung, sonst 1,50 € je Inlands-/SEPA-Überweisung. 150 € Startguthaben erst nach 3-monatiger aktiver Kontonutzung (mind. 5 monatl. Buchungen über je 25 € oder mehr, z. B. von oder an Arbeitgeber, Rentenkassen, Hausverwaltungen, Energieversorger, Telefonanbieter; jedoch keine Eigenüberweisungen oder Überträge) und erfolgter paydirekt Registrierung. Angebot freibleibend, längstens jedoch bis 13.08.2017 erhältlich und nur gültig, wenn innerhalb der letzten 24 Monate kein Konto bei der Commerzbank bestand. Details und Voraussetzungen in der Filiale oder unter www.girokonto.commerzbank.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

